



Potsdam, 13. Oktober 2022

Pressemitteilung

Prämierte Erntekronen der Landfrauen im Landtag, in der Staatskanzlei sowie im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz aufgestellt

Im Landtag Brandenburg sowie in der Staatskanzlei und im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) sind der Tradition folgend in diesem Jahr wieder Erntekronen ausgestellt. Gefertigt wurden sie von örtlichen Vereinen der Landfrauen, die alljährlich beim Brandenburger Dorf- und Erntefest im September einen Wettbewerb der schönsten Werke veranstalten. Dabei wurde die Erntekrone des Landfrauenvereins Oder-Spree e.V., Ortsgruppe Falkenberg, von der Jury in Wulkow mit dem ersten Platz prämiert und nun bis Mitte November im Plenarsaal des Landtages aufgestellt. Auf Platz zwei und drei folgten die Kronen des Kreislandfrauenvereins Oberhavel e.V. und des Interessenverbands Pro Michelsdorf; sie sind in der Staatskanzlei bzw. im MLUK zu bewundern. Im November soll eine Dankesveranstaltung der Landtagspräsidentin, des Ministerpräsidenten und des Landwirtschaftsministers für die Landfrauen stattfinden.

Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke sagte vor der Plenarsitzung: „Die Präsentation der Erntekronen ist eine schöne Tradition, die wir gerne aufleben lassen. Die Erntekronen sind echte Kunsthandwerke und jedes Jahr wieder neu und kreativ anders zu gestalten. Zugleich weist die Erntekrone auf aktuelle Probleme der Agrarwirtschaft hin: Beim Schneiden des Getreides herrschte große Hitze, Dürre für die Felder. Und wegen der Corona-Pandemie konnten nicht so viele Frauen gleichzeitig Stroh flechten. Gerade deshalb wissen wir diese Siegerkrone besonders zu schätzen. Im Namen des Parlaments danke ich allen, die an der Herstellung von Erntekronen 2022 beteiligt waren, herzlich für ihre Mühen und Ideen. Sie bereiten uns in dieser Plenartagung eine ganz besondere Freude.“

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke betonte: „Erntekronen sind Tradition und Symbol zugleich. Sie stehen seit Jahrhunderten für ‚unser täglich

Brot'. Sie erinnern uns daran, dass wir nicht überleben könnten ohne die Früchte der Erde. Diese Brücke zwischen Mensch und Natur schlagen die Landwirtinnen und Landwirte. Ihnen gilt in der Erntezeit mehr denn je unsere Wertschätzung und besonderer Dank – für all ihre Mühe und für den täglich mit Produkten aus der Region gedeckten Tisch.“

Der **Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Axel Vogel**, sagte: „Auf Initiative des Brandenburger Landfrauenverbands werden seit 27 Jahren landesweit Kunststücke aus Natur erschaffen. Die Erntekronen von Landfrauen, Dorfgemeinschaften und Initiativen sind dabei ein Sinnbild für das Leben und Arbeiten auf dem Land sowie für bäuerliches und ländliches Brauchtum. 500 Arbeitsstunden sind bei Dürre und Hitze eine Herausforderung. Und das auch für die Männer der drittplatzierten Interessengemeinschaft Pro Michelsdorf, deren Krone aus alten Getreidesorten uns nun auch im Foyer des Agrarministeriums vor Augen führt: Das Erntekronenbinden ist wertvolle Teamarbeit, die für den Zusammenhalt der Menschen in Brandenburgs Dörfern steht und uns an die Leistungen der Landwirtinnen und Landwirte für die gesunde Ernährung der Bevölkerung und die Erhaltung der Kulturlandschaft erinnert.“